Presse-Information
Alessandro Zanardi
18. Juni 2017

BMW Markenbotschafter Alessandro Zanardi besteht seinen ersten Ausdauertest des Jahres, den IRONMAN 70.3 Italy in Pescara.

- **Zanardi absolviert den Triathlon in einer Zeit von 4:26:58 Stunden.**
- **Vorbereitung auf die Weltmeisterschaftsveranstaltung auf Hawaii.**
- **Zanardi: „Ich bin zufrieden, meine Leistung ermutigt mich."**

Pescara. BMW Markenbotschafter Alessandro Zanardi hat seinen ersten Ausdauertest des Jahres erfolgreich bestanden. Der Italiener nahm an diesem Sonntag am IRONMAN 70.3 Italy in Pescara (ITA) teil. Er absolvierte die Gesamtdistanz von 113 Kilometern in einer Zeit von 4:26.58 Stunden. Damit belegte er im Gesamtklassement die 526. Position. Fast 1.100 Athleten gingen bei diesem Triathlon an der italienischen Adriaküste an den Start. Für Zanardi war die hochkarätig besetzte Veranstaltung eine gute Gelegenheit, um in der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaft im Oktober auf Hawaii (USA) weitere Triathlon-Erfahrung zu sammeln.

Die 1,9 Kilometer lange Schwimmstrecke führte durch das offene Meer. Danach folgte eine 90 Kilometer lange Radstrecke in den Ausläufern der Abruzzen, die Zanardi mit seinem Handbike bewältigte. Abgeschlossen wurde der Wettbewerb mit einer 21,1 Kilometer langen Laufstrecke entlang der Strandpromenade und durch die Innenstadt von Pescara. Diesen Teil des Triathlons absolvierte Zanardi mit seinem Rennrollstuhl.

„Die Stimmung in Pescara war einfach fantastisch. Es nehmen nicht nur viele Athleten teil, sondern es sind auch eine Menge Zuschauer an der Strecke. Es war großartig, da mich alle unterstützt und angefeuert haben", sagte Zanardi. „Das Rennen selbst lief sehr gut, auch wenn es die Schwimmstrecke wirklich in sich hatte. Das Meer war recht aufgewühlt. Sie haben zwar den Kurs geändert, aber es war immer noch sehr schwierig, vor allem für mich. In den hohen Wellen war es sehr hart für mich, ohne Beine zu schwimmen. Ich habe eine Menge Salzwasser geschluckt. Trotzdem: Ich denke, was die Leistung angeht, bin ich gut geschwommen."

„Auf der Radstrecke bin ich richtig kraftvoll zu Werke gegangen. Dies bestätigt, dass sich das Training, das ich bisher in diesem Jahr gemacht habe, auszahlt, und dass ich in dieser Art Wettkampf ein besserer Athlet geworden bin", fuhr Zanardi fort. „Danach bin ich in meinen Rennrollstuhl gesprungen. Auch in diesem Bereich habe ich mich

verbessert, auch wenn die Zeit, die ich in Pescara gefahren bin, dies nicht widerspiegelt. Ein großer Teil der Laufstrecke führte durch einen Park mit engen und kurvenreichen Wegen. Es war schwierig, dort mit einem Rennrollstuhl zu fahren. Doch insgesamt bin ich zufrieden und ermutigt von meiner Leistung. Ich denke, dass ich noch viel Arbeit vor mir habe, aber ich weiß, dass alles in die richtige Richtung geht. Nun warten wir ab, was ich in Klagenfurt leisten kann."

In nur zwei Wochen wird Zanardi seinen nächsten Triathlon bestreiten, den Austria-Kärnten Event am 2. Juli in Klagenfurt. Dieser Wettbewerb wird über die gleiche Distanz ausgetragen wie der Hawaii-Triathlon am 14. Oktober: 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Radfahren und 42,2 Kilometer Laufen.

Pressekontakt.
BMW Sportkommunikation
Danilo Coglianese
Tel.: 0176 – 601 72405
E-Mail: danilo.coglianese@bmwgroup.com

BMW Sportkommunikation
Dr. Robert Hohenauer
Tel.: 0151 – 601 45720
E-Mail: robert.hohenauer@bmw.de

Media Website.
www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorsport im Web.
Website: www.bmw-motorsport.com
Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport
Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport
YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport
Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport